



Datum: 02.02.2023

Autor: -

Thema: Events

«Wir sind sehr stolz auf euch»

Die hervorragenden Leistungen der Wettinger Sportlerinnen und Sportler wurden im Tägi Wettigen gefeiert. Zur Sportlerehrung gehörten aber auch Akrobatik und ein Abschied.

SIBYLLE EGLOFF

Ein Europameister-Titel, 40 Goldmedaillen an Schweizer Meisterschaften in zehn verschiedenen Sportarten, mehrere Podestplätze im Weltcup und mehrere Top-Ten-Klassierungen an Weltmeisterschaften. Die athletische Ausbeute der Wettinger Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2022 ist beeindruckend. Und so war es nicht erstaunlich, dass an der Wettinger Sportlerehrung im Sportzentrum Tägi vergangene Woche auch der gesamte Wettinger Gemeinderat, der Einwohnerratspräsident, Badens Stadtammann sowie zahlreiche weitere Persönlichkeiten aus Politik und Sport zugegen waren, als die sportlichen Leistungen gewürdigt wurden.

Durch den Abend führte der bekannte Radiomoderator und Sportjournalist Bernie Schär. Er vermochte das Publikum mit rund 230 Gästen bis zum Schluss der über vierstündigen Veranstaltung mit seiner Moderation zu fesseln.

Für die Landhockeyaner von Rotweiss Wettigen und die Athleten des Leichtathletikvereins Wettigen-Baden scheint die Sportlerehrung ein Fixpunkt in ihrem Termin kalender zu sein. Jahr um Jahr ge-

hören sie zu den Sportskanonen, die von der Gemeinde ausgezeichnet werden. So durften sie auch bei dieser Ausgabe nicht fehlen. Die Behindertensportgruppe ist ebenso Dauergast am Anlass. 2022 erschwammen sich die Mitglieder zahlreiche Medaillen im Team und als Einzelkämpfer. Ein oft gesehener Gast ist auch die Frauenmannschaft von Wettigen Wild Lacross.

Neue Gesichter wurden ausgezeichnet

Doch an der Würdigung gab es auch neue Gesichter. Darunter etwa die Schwimmerin Noemie Freimann, die 2022 Schweizer Meisterin im 800 Meter Freistil Langbahn und Kurzbahn wurde. Auch die Karatekas Ramon Pfändler und Simon Zurfluh überzeugten in den Kategorien Kata und Kumite. Beide wurden Schweizer Meister in ihrer Paradeisziplin und gemeinsam als Team. Dem Publikum erläuterten sie den Kampfsport und den Unterschied der beiden Disziplinen anschaulich in zwei Videos.

Auch für die Wettinger Beach soccer-Spieler Tobi Steinemann, Mauro Capozzolo und Sven Feldmann war das Jahr 2022 äusserst erfolgreich. Ersterer holte sich den EM-Titel mit der Nationalmannschaft auf Sardinien gegen die starken Portugiesen. Gemeinsam wurden sie Cup-Sieger mit dem Beach Soccer Club Havana Shots Aargau. Steinemann und Capozzolo gewannen überdies die Schweizer Meisterschaft ebenfalls mit den Havana Shots Aargau.

Beachsoccer-Nationalmannschaft erhält Wettinger Verstärkung

Für Europameister Steinemann war denn auch bereits klar, was dieses

Jahr folgt: «Wir wollen uns für die Weltmeisterschaft in Dubai Ende Jahr qualifizieren.» Bald werden auch Capazzolo und Feldmann dieses sportliche Ziel verfolgen, die beiden sollen in die Nationalmannschaft aufgenommen werden, wie sie verrieten.

Den Wettinger Sport am weitesten in die Welt hinausgetragen hat wohl der Schweizer Curling-Meister Marcel Käufeler. Ihm gelang im April 2022 an der Weltmeisterschaft in Las Vegas der Einzug in den Viertelfinal und schliesslich der 5. Rang. Im Dezember wurde er überdies am Grand Slam of Curling in Oakville als bester Lead ausgezeichnet.

Geehrt für ihren Medaillensegen wurden auch die Wettinger Turnerinnen und Turner. Zu ihrem sportlichen Highlight gehörte das Nationalturnfest im Tägi im Juni. Sie machten sich den Heimvorteil zunutze und glänzten als Turnfestsieger mit Maximalnote.

Für ihre sportlichen Karrieren geehrt wurden die Wettinger Handballlegende Walter «Wädi» Müller und der Wettinger Kunstturner Bruno Cavelti. Beide rekapitulierten auf der Bühne im Tägi-Saal anhand von alten Videoaufnahmen bedeutende Momente ihrer erfolgreichen Laufbahn.

Ausgezeichnet wurde überdies das Organisationskomitee vom «de schällscht Wettiger». Jasmin Emmenegger und Dario Caraci nahmen stellvertretend für alle OK-Mitglieder den Special Award entgegen. Für Abwechslung, Lacher, nackte Haut und viel Athletik sorgte die Komik-Akrobatik-Gruppe Konterschwingung.

Kudi Müller verabschiedete sich

Neben all der Freude ob so herausragender Leistungen gab es jedoch auch einen traurigen Moment. Kurt «Kudi» Müller, langjähriger und erfolgreicher Landhockeytrainer, Förderer des Wettinger Sports und Mitglied des Wettinger Sportausschusses sowie Betriebsleiter des Tägi, war zum letzten Mal an der Sportlerehrung dabei. Er will sich langsam zurückziehen und in den Ruhe-

stand verabschieden. «Die Sportstadt Wettingen würde es ohne euch nicht geben, macht weiter so», sagte Müller zu den Sportlerinnen und Sportlern, als er von Gemeinderat und Sportausschuss-Präsident Philippe Rey (parteilos) auf die Bühne gerufen wurde.

Und auch Gemeindeammann Roland Kuster (Mitte) kam zu Wort. «Wir sind sehr stolz auf euch», lobte er das sportliche Publikum.

«Wenn gerudert und geturnt wird, wenn der Curling-Stein rollt, wenn Fussball- und Landhockey-Spiele vonstattengehen, dann ist Wettingen dabei. Ihr trägt den Namen unserer schönen Gemeinde nach draussen», sagte Kuster. Für die sportlichen Erfolge brauche es aber auch eine gute Infrastruktur, die man weiterhin zur Verfügung stellen wolle. «Damit ihr auch künftig in eurem liebsten und schönsten Hobby erfolgreich seid.»



Kurt «Kudi» Müller vom Tägi und Rotweiss Wettingen sagt Tschüss. Es war seine letzte Sportlerehrung in Wettingen.



Jasmin Emmenegger und Dario Caraci mit dem Special Award für das OK vom «De schnällschi Wettiger».



Auch die Behindertensportgruppe Wettingen war sehr erfolgreich.



Die Frauenmannschaft von Wild Lacrosse Wettingen.



Alle geehrten Sportler der Gemeinde Wettingen (Reihe, rechts).



Schweizer Curling-Meister Marcel Käufeler aus Wettingen.



mit Gemeindeammann Roland Kuster (oben ganz links) und dem Sportausschuss (obere

Fotos: FOTO Wagner